

Niederschrift

zur 15. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 09.02.2010	18:00 - 20:37 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Stephan Wende ,

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Maria Meinel , Lothar Nachtigall , Gerold Sachse ,

CDU-Fraktion

Rolf Hilke bis 19:45 Uhr, Jens Hoffrichter ,

SPD-Fraktion

Elisabeth Alter ab 18:10 Uhr, Klaus Hemmerling , Jürgen Luban ,

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel , Lothar Hoffrichter ,

Sachkundige BürgerInnen

Peter Apitz , Fred-Hagen Grünewald , Christfried Tschepe ,

Verwaltung

Katja Beyer , Kerstin Genz , Jörg Ihlow , Marion Nötzel , Irina Retzlaff , Jürgen Roch ,

Gäste

Joachim Eggers , Wolfgang Petenati ,

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Jurik Stiller ,

FDP-Fraktion

Heiner Buzziol ,

Sachkundige BürgerInnen

Jürgen Bechthold , Steffen Wenzek ,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden des Stadtentwicklungsausschusses.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladungen fristgemäß erfolgt sind und der Stadtentwicklungsausschuss somit beschlussfähig ist. Es sind 12 Abgeordnete anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Verwaltung bittet den Tagesordnungspunkt „Vorstellung Planung Goetheplatz“ mit in die Tagesordnung aufzunehmen. Die Anwesenden des Stadtentwicklungsausschusses stimmen dem zu.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 14. Sitzung

Der Abg. Luban weist darauf hin, dass Frau Wagner in der Anwesenheit der Niederschrift zum Stadtentwicklungsausschuss am 18.01.2010 noch zu ergänzen ist.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

TOP 6 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 6.1 Vorstellung Planung Rückertstraße

Frau Nötzel stellt den Anwesenden die Planung zur Rückertstraße vor. Sie soll in einer Breite von 4,75 m in Betonsteinpflaster ausgebaut werden. Als Baumpflanzungen sind Zierkirschen auf der nördl. Straßenseite, in der Mulde, vorgesehen.

Der Vorsitzende bittet um das Votum der Abgeordneten. Diese stimmen der Planung zur Rückertstraße ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen zu.

TOP 6.2 Vorstellung Planung Henry Hall

Fr. Nötzel stellt die Planung zur Straße „Henry Hall“ vor. Zur Ausführung v. Fr. Nötzel ergänzt Hr. Ihlow, dass im Bebauungsplan eine Bepflanzung auf beiden Seiten der Straße vorgesehen war. Unter Berücksichtigung des erforderlichen Abstandes zu den Leitungen und der benötigten Flächen für Baumscheiben, wurde entschieden, die Bepflanzung nur auf eine Seite der Straße zu konzentrieren. Ein Ausgleich für die nicht zu pflanzenden Bäume soll in Standortnähe stattfinden. Zur Regenentwässerung informiert Fr. Nötzel, dass nicht in einer Mulde entwässert wird sondern über einen Kanal. Hr. Tschepe erkundigt sich nach der Verzahnung zwischen Wohnungs- und Straßenbau. Fr. Nötzel erläutert, dass nach Abstimmungen mit dem Investor die Straße zunächst ohne Oberfläche gebaut wird. Die Altstadtstraße, die bereits fertig ist, soll so wenig wie möglich von Baufahrzeugen genutzt werden. Der Abg. J. Hoffrichter fragt bei der Verwaltung nach, ob die unterirdischen Parkplätze nun hinfällig sind. Hr. Ihlow verneint dies und informiert, dass bereits im ersten Bauabschnitt ein Teil der Parkplätze unterirdisch errichtet werden soll.

Der Vorsitzende bittet um das Votum der Abgeordneten. Diese stimmen der Planung „Henry Hall“ ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen zu.

TOP 6.3 Stand Vorstellung Planung Goetheplatz

Fr. Nötzel informiert die Abgeordneten über die Planung Goetheplatz. Auf Grund von Eichen, die erhalten werden sollen, ist der Abschnitt von der Kreuzung/Einmündung Goetheplatz bis Berliner Str. von der Planung ausgeschlossen. Für die Baumbepflanzung hat sich die Verwaltung für einen pyramidenförmigen roten Ahorn entschieden. Der Abg. Nachtigall erkundigt sich nach der Art des Belages für die Straße. Fr. Nötzel informiert, dass für die Fahrbahn Asphalt vorgesehen ist. Die Parktaschen werden mit Naturstein und der Gehweg mit der „Berliner Platte“ und Mosaikpflaster verarbeitet. Der Abg. J. Hoffrichter gibt den Hinweis auf abgerundete Bordsteinkanten zu achten. Fr. Nötzel erläutert, dass Rundborde vorgesehen sind. Vor dem Hintergrund, dass sich Gewölbe im Untergrund befinden sollen, fragt der Abg. Sachse nach der Verfahrensweise zum Anschluss an die Eisenbahnstraße. Fr. Nötzel informiert über das „Müncheberger Tor“. Die Unterlagen vom Museum liegen der Verwaltung vor und können gern eingesehen werden. Ein Kanal ist bereits zugeschüttet. Hr. Tschepe knüpft an vergangene Überlegungen an, den Blauen Weg weiter nach vorne zu ziehen. Dieser kennzeichnet den Bereich des alten Grabens um die Stadtmauer. Fr. Nötzel erläutert, dass die südliche Seite aus Kostengründen zunächst nicht angetastet wird. Die Verwaltung informiert die Anwesenden über den Termin zur Informationsveranstaltung Planung Goetheplatz am Dienstag, 23.02.2010 um 18:00 Uhr im Alten Rathaus.

Der Vorsitzende bittet die Abgeordneten um ein Votum. Diese stimmen der Planung Straße Goetheplatz ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen zu.

TOP 6.4 Stand Beleuchtungsneubau

Fr. Nötzel informiert die Anwesenden über eine Zusammenstellung zum Stand Beleuchtungsneubau.

Für folgende Straßen ist der Neuausbau im Jahr 2010 geplant: Kurze Str., Kurt-Wendt-Str., Wilhelm-Busch-Str., Körner Str. (im Abschnitt von Hauffstr. bis Dr.-Sammelweis-Str.) und Kiefernweg. Weiterhin erläutert Fr. Nötzel, dass es noch einige Straßen in Fürstenwalde ohne jegliche Beleuchtung gibt. Hier bedarf es einer Meinungsbildung des Stadtentwicklungsausschusses zum weiteren Umgang mit Straßen ohne Beleuchtung. Der Ausschuss bittet um eine Aufstellung der Straßen ohne Beleuchtung. Der Vorsitzende bittet darin auch um Querverweise der Grundsatzbeschlüsse aus vergangenen Diskussionen. Abschließend ist festzustellen, dass der gemeinsame Tenor der Diskussion zum Thema Beleuchtung, eine Befürwortung zur Ausleuchtung und die Berücksichtigung der Sicherheit der Bürger ist.

TOP 6.5 Diskussion zum Haushaltsplan 2010

Die Abg. werden von Hrn. Ihlow zunächst darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um den derzeitigen Stand handelt und sich noch Änderungen aus den Abrechnungen der Haushaltsreste 2009 ergeben werden. Der Vorsitzende erkundigt sich nach einer Übersicht der gebildeten Haushaltseinnahmen und Haushaltsausgaberesten 2009. Hr. Roch informiert, dass die Haushaltsreste 2009 noch bis Ende Februar 2010 zu verwenden sind. Erst dann ist das endgültige Ergebnis zum Haushalt darzustellen.

Aus der Diskussion zum Haushalt ergeben sich insbesondere Fragen zum Umbau „Altes Rathaus“ und zum Marktplatz Fürstenwalde. Ebenso fragt der Abg. Benz nach dem Stand zum „Jagdschloss“. Der Vorsitzende fragt bei der Verwaltung an, wer das musialische Konzept für das Rathaus erarbeitet. Hr. Ihlow informiert, dass ein Dienstleister (in Abstimmung mit der Kulturfabrik und dem Museum) mit der Erarbeitung des Konzeptes beauftragt wird. Der Vorsitzende erkundigt sich auch über das geplante Zeitfenster zum Umbau Altes Rathaus. Hr. Ihlow erläutert, dass die Umbaumaßnahmen im Jahr 2013 (und evtl. Reste in 2014) abgeschlossen sein sollten. Die Abg. Fr. Alter regt an, auch die Zusammenarbeit mit Hrn. Dr. Oehler (Kulturfabrik) zu suchen und einen Zwischenstand abzufragen. Ein Vorschlag ist hier auch eine gemeinsame Sitzung mit dem Kultur- und Sozialausschuss. In diesem Zusammenhang erläutert Hr. Roch, dass ein Museumsgestalter aus mehreren

Angeboten ausgewählt wird. Evtl. wird ein Auswahlverfahren ausgeschrieben. Des Weiteren soll auch die Möglichkeit des Herausnehmens der Stützen im Erdgeschoss geprüft werden. Der Vorsitzende fragt nach dem Grund des Verschiebens des Projektes „2. BA Fontaneschule“. Hr. Ihlow verweist hierbei auf eine Vernetzung mit dem Schulprojekt von JUSEV, das hierzu erarbeitet wurde.

Der Abg. L. Hoffrichter trägt das Anliegen der Bewohner der Hauffstr. vor, welche die Erneuerung der Straße noch für das Haushaltsjahr 2010 wünschen. Fr. Nötzel informiert zum Stand der Anliegerstraßen, dass im Jahr 2011 die Planung der Hauff- und Schellingstr. und für 2012 deren Ausbau sowie der Ausbau der Gärtnerstr. auch in das Jahr 2011 verschoben wurde.

Der Vorsitzende gibt zur Anregung, sich auch an einer Projektarbeit von zwei Schulen zum Außenlager Sachsenhausen zu beteiligen.

Hr. Ihlow erläutert anhand einer Präsentation das Investitionsprogramm 2010. Hr. Tschepe äußert, dass den sachkundigen Bürgern keine Unterlagen zum Haushalt vorliegen. Die Verwaltung klärt dies in Abstimmung mit Fr. Koch. In der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 02.03.2010 wird die Diskussion zum Haushalt weitergeführt. Die Präsentation „*Investitionsprogramm 2010*“ wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Hinweis: Die Sachkundigen Bürger können die Haushaltsunterlagen bei Fr. Koch abholen.

TOP 7 Informationen der Verwaltung

Hr. Ihlow informiert:

Parksituation Bernadinum

Ein Vororttermin fand mit der Verwaltung und Vertretern der Schule statt. Gemeinsam werden Lösungsansätze zur Parksituation am Bernadinum erörtert.

Busverkehr

Die Verwaltung besuchte den Leiter des Busverkehrs Hrn. Havemann. Das Thema Busverkehr wird im Juniausschuss näher besprochen.

DB- Umlaufsperrn

Vertreter der Deutschen Bahn werden zum nächsten Ausschuss am 02.03.2010 eingeladen. Ebenfalls wird Hr. Walter, ehem. Eisenbahner, zu dieser Sitzung eingeladen.

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Hr. Benz

bemängelt, dass die ehemalige Kaufhalle an der Ernst-Thälmann-Str. offen steht. Dort halten sich oft Jugendliche auf. Hr. Roch informiert, dass dieses Projekt problematisch ist, da der Erbbauberechtigte das Objekt sichern muss und dies noch nicht veranlasst hat.

Fr. Alter

erkundigt sich nach dem Bischofschloss. Hr. Roch erläutert, dass dieses durch einen Berliner Bürger erworben wurde. Der Erwerber hat bisher keine Fördermittel beantragt. Auch ein Kauf durch die Stadt konnte nicht umgesetzt werden.

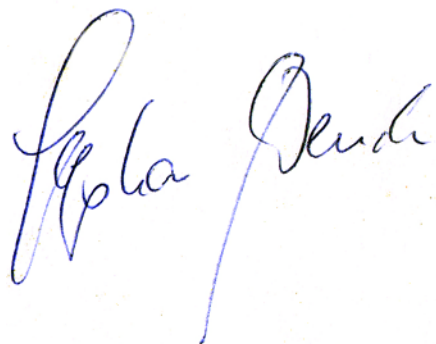
Hr. Apitz

weist auf die August-Bebel-Str./Höhe Bahnhofstr. hin. Dort ist der Fußgängerüberweg nicht akzeptabel. Fr. Nötzel informiert, dass der Streifen, der nicht ausgefüllt ist mit Pflaster befüllt wird. Weiterhin äußert Hr. Apitz, dass die Beschilderung zum Behindertenparkplatz am Bahnhof, für Autofahrer nur von einer Seite der Straße sichtbar ist. Dies hat zur Folge, dass Autofahrer, die von der Eisenbahnstr. kommen, die Sonderparkfläche nutzen und somit für andere Nutzer sperren. Der

Vorsitzende regt an, die Politessen für dieses Thema zu sensibilisieren.

TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende beendet die öffentliche Sitzung. Die Niederschrift umfasst 5 Seiten.



Stephan Wende
Vorsitzender

Schriftführer
